

AMEISEN-BEKÄMPFUNG

Über 10.000 verschiedene Ameisenarten weltweit sind bekannt, in Deutschland gibt es rund 100. Darunter eine der gefährlichsten, die Pharaoameise. Ameisen im Allgemeinen zeichnen sich durch ein bemerkenswertes Sozialverhalten in ihren Verbänden aus – beispielsweise sind Ameisenstaaten arbeitsteilig organisiert.

Im Ökosystem kommt Ameisen außerdem eine wichtige Funktion zu: Sie lockern unter anderem den Boden, verbreiten Pflanzensamen und regulieren den Bestand anderer Arten, zum Beispiel von Schnecken, deren Eier sie fressen.

Im Zier- oder Nutzgarten und erst recht im Haus können Ameisen jedoch recht schnell zur Plage werden. Ameisen verfügen über einen hochentwickelten Geruchssinn, der ihnen bei der Identifizierung von Artgenossen zu Gute kommt, aber auch bei der Futtersuche. Vor allem zucker- und eiweißreiche Lebensmittel locken die Tiere an. Den Weg vom Bau zu einer entdeckten Nahrungsquelle markiert eine Späherameise mit einer Duftspur, der die Nestkameraden folgen – eine Ameisenstraße entsteht.



Der Ameisenbau

Ein Ameisenbau befindet sich in der Regel im Freien: in der Erde, unter Steinen oder Terrassenplatten, aber auch in Mauerritzen oder in geschädigtem Holz, etwa in Wänden oder Böden werden Nester angelegt. Vor allem wenn sich Nester innerhalb des Hauses befinden, ist es ratsam zügig Gegenmaßnahmen zu ergreifen. Denn vor allem an Holz oder Dämmstoffen, aber auch an Lebensmittelvorräten können Ameisen erhebliche Schäden anrichten.



Pharaoameise

Eine der 100 verschiedenen Ameisenarten in Deutschland ist die Pharaoameise, sie gehört mit nur 1,5 – 2 mm zu den kleinsten Ameisen. Doch die bernsteinfarbenen Tierchen sind nicht zu unterschätzen. Die aus Asien stammenden Ameisen gelten als Krankheitsüberträger. Somit gilt die Pharaoameise als potentiell gefährlich und ist Meldepflichtig.

Anders als herkömmliche Ameisen, hält sich die Pharaoameise nahezu ausschließlich im Innenraum auf. Bevorzugt sind gleichbleibend warme Orte wie Großküchen, Krankenhäuser und ähnliches, aber auch Privathaushalte bleiben nicht verschont. Die Pharaoameisen ernähren sich in erster Linie von Eiweißhaltigem. Dies macht sie für Krankenhäuser besonders gefährlich, da die Pharaoameise aufgrund ihrer Größe unter Verbände, in Kanülen etc. krabbeln kann. Die Kolonien halten sich oft in Wänden auf, was den Prozess der Beseitigung noch beschwerlicher gestaltet.

Eine effektive Bekämpfung der Pharaoameise ist nur durch den Fachmann möglich, da sie langwierig ist und anders als bei sonstigen Ameisen nicht mit Hilfe normaler Köder erfolgreich sein kann.

Befall erkennen

Im Innenraum

- Ameisenstraße zu einer Futterquelle
- Krümel von Nahrungsmitteln oder Dämmstoffen am Boden, Holzmehl oder –späne z. B. unter Dachbalken oder Verkleidungen

Im Außenbereich

- Erd- oder Sandhäufchen z. B. an den Terrassenfugen

Erste Hilfe gegen Ameisen

- Nahrungsmittel verpacken oder im Kühlschrank lagern
- Tierfutternäpfe regelmäßig von Futterresten säubern
- Mülleimerdeckel gut schließen
- Den Geruchssinn der Ameisen kann man sich auch bei deren Vertreibung zunutze machen: Als Hausmittel gelten Zimt, Chili oder stark riechende Kräuterpflanzen wie Lavendel ebenso Backpulver/Natron.
- Ist der Befall überschaubar, können auch frei im Handel erhältliche Ameisenköder eingesetzt werden.

Oft sind die Selbsthilfe-Maßnahmen nur von begrenzter Wirksamkeit. Vor allem wenn Ameisen bereits im Haus nisten, sollten Fachleute zur Bekämpfung hinzugezogen werden. Unsere geschulten Mitarbeiter untersuchen zunächst, auf welchem Weg die Tiere ins Haus gelangen, analysieren die betroffenen Bereiche und prüfen, um welche Ameisenart es sich handelt. Davon ausgehend planen wir die Vorgehensweise bei der Bekämpfung sowie die zum Einsatz kommenden Präparate.

Auler + Haubrich & Co.
Schädlingsbekämpfung
und Desinfektion GmbH

T6, 35, 68161 Mannheim

24 Stunden Hotline

Tel.: +49 (0) 621/20 112

Fax: +49 (0) 621/28 955

E-Mail: info@aulerhaubrich.de

Servicestation Heidelberg

Tel.: +49 (0) 6221 / 16 38 44

Servicestation Heilbronn

Tel.: +49 (0) 7066 / 98 90 03